

# AUSSTELLUNG

07. JUNI – 13. JULI 2019

## „SPARTAKUS IN GRÜN“

**Leberecht Migge (1881 – 1935) und die Gartenkultur des 20. Jahrhunderts**

Es werden ausgewählte Original-Gartenpläne von Leberecht Migge aus den Jahren 1910 bis 1920 gezeigt, die im Nachlass seines ehemaligen Mitarbeiters Walter Leder im Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur gefunden und von dort für die Ausstellung ausgeliehen wurden. Diese Pläne und Zeichnungen werden erstmals in Hamburg präsentiert. Sie sind von sensationeller Bedeutung, da Migges gesamte Hinterlassenschaft als zerstört galt. Abgerundet wird die Ausstellung mit Fotos von Migges berühmten Spätwerk: den komplexen, zwischen 1930 und 1933 entstandenen Gartenanlagen der Villa Reemtsma in Altona-Othmarschen.

### ERÖFFNUNG

am 06. Juni um 20:00 Uhr in der  
galerie reate kammer | architektur und kunst

**Begrüßung** Prof. Christiane Sörensen

**Einführung** Staatsrat Michael Pollmann,  
Behörde für Umwelt und Energie

### Finissage

Freitag 13. Juli 2019 um 19:00 Uhr  
galerie reate kammer | architektur und kunst

# ORTE

## AUSSTELLUNG

 galerie reate kammer  
architektur und kunst

Münzplatz 11  
20097 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40 23 26 51  
E-Mail: mail@galerierenatekammer.de  
www.galerierenatekammer.de

geöffnet:  
Dienstag bis Freitag 12h –18h  
Samstag 11h –15h

## VORTRAGSREIHE

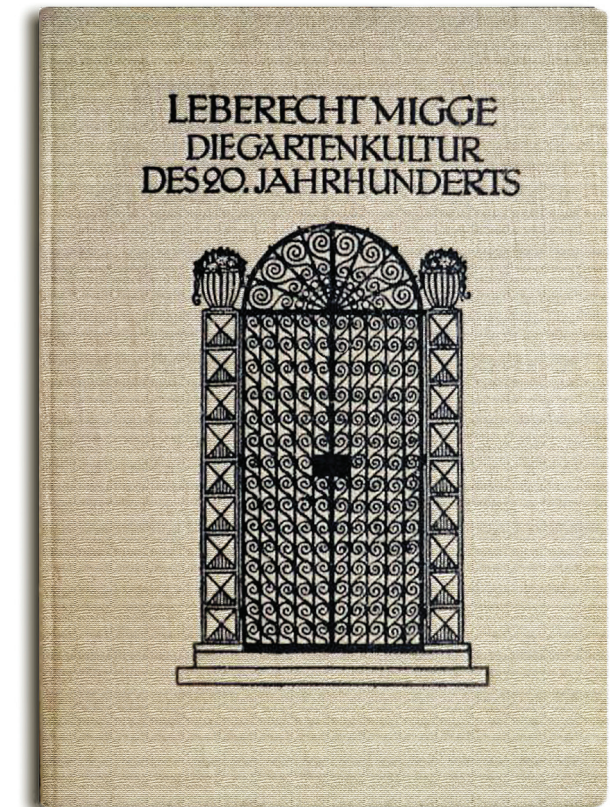
HCU, Fachgebiet Architektur und Landschaft,  
Prof. Christiane Sörensen, „Wasserhorizonte“,  
Sommersemester 2019,  
Dienstags 18:15h – mit Ausnahme des 06. Juni 2019;  
am 02. Juli Beginn 17:00h mit anschließender  
Diskussionsveranstaltung

**HCU** | HafenCity Universität  
Hamburg

Überseeallee 16 · 20457 Hamburg  
Ausstellung und Vortragsreihe stellen eine Kooperation der Hafencity-Universität, der Behörde für Umwelt und Energie / Bereich Garten-  
denkmalpflege, der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie  
der Martin-Elsaesser-Stiftung dar.  
Idee und Konzeption: Prof. Christiane Sörensen, Heino Grunert,  
Dr. Jörg Schilling.

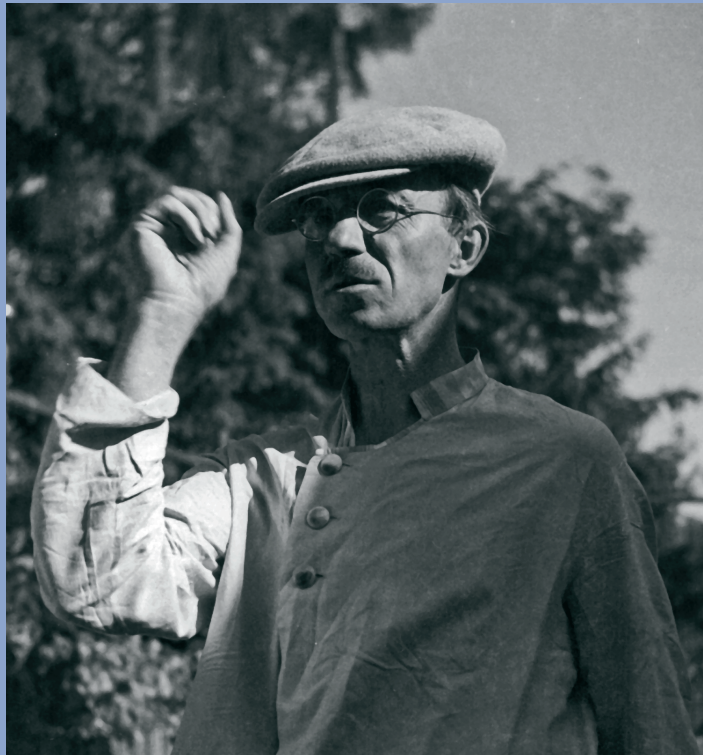
# „SPARTAKUS IN GRÜN“

## AUSSTELLUNG



# LEBERECHT MIGGE

Leberecht Migge, bis 1913 künstlerischer Leiter der Hamburger Gartenbaufirma von Jakob Ochs und Verfechter des architektonisch geprägten Reformgartens, propagierte als Reaktion auf Nahrungsmangel und Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg die Selbstversorgung in genossenschaftlichen Siedlungen mit „Gärten in Massen“. 1919 verfasste er das „Grüne Manifest“. In Worpswede gründete er eine „Siedler-Schule“ und war an prominenten Siedlungs- und Freiraumplanungen der Weimarer Republik beteiligt. Mit Hilfe von Abfallaufbereitung und Schmutzwasser-Verwertung sollten Erwerbsgärten entstehen. Mit seinen vorausschauenden Konzepten schuf Migge Positionen für eine grüne Moderne. Die von ihm angeregten Experimente der Wiederverwertung im Nahrungsmittel- und Abfallkreislauf haben heute auch Einfluss auf Ideen, die wie „Urban Gardening“ oder „Urbane Landwirtschaft“ versuchen, diese Aspekte stärker in die verdichtete Stadt einzubringen.



# PROGRAMM

## MIGGE 2019 POSITIONEN FÜR EINE GRÜNE MODERNE

### 09. April

Heino Grunert (BUE): Leberecht Migge: „Spartakus in Grün – an dem der rote sterben soll“

### 16. April

Prof. Dr. Kai Buchholz (Hochschule Darmstadt): „Leberecht Migge und die Lebensreform“

### 23. April

Migge im beruflichen Kontext (Doppelvortrag)  
Dr. Ursula Kellner (Laatzten): „Ein Hecht im Karpfenteich“ Migge und die Gartenarchitekten seiner Zeit

Dr. Jörg Schilling (MES, Hamburg): „Die geistige Lage zwischen Garten und Haus bleibt schwierig“ Migge und die Hochbauarchitekten seiner Zeit

### 30. April

Prof. Dr. Stefanie Hennecke (Universität Kassel): Migge und der Hamburger Stadtpark

### 07. Mai

Dr. Barbara Uppenkamp (Hamburg): Der Sonnenhof in Worpswede

### 14. Mai

Dr. Martin Baumann (Lda f. Denkmalpflege und Archäologie Thüringen) Migge – Planungen für die Freiräume von Siedlungen

### 21. Mai

Dr. David Haney (Berlin): Migge in International Contexts

# VORTRÄGE

### 28. Mai

Prof. Sandra Bartoli / Silvan Linden (Berlin): Archäologien der Nachhaltigkeit

### 06. Juni

Dr. Sophie von Schwerin (Archiv f. Schweizer Landschaftsarchitektur, HSR Rapperswill): Migges Garten-Pläne – Der Originalbestand im Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur;  
Vortrag um 18 :15 Uhr in Der HCU, Hörsaal 150 / 1. OG

**anschließend Eröffnung um 20 Uhr in der Galerie**

### 18. Juni

Prof. Dr. Thomas Elsaesser (MES, Amsterdam / New York): „Wie ein hochmöglicher Gebieter in Adams Kostüm“: der späte Migge und die Anfänge der „Sonneninsel“

### 25. Juni

Dr. Galia Bar Or (Museum of Art, En Haroid, Israel): Kibbutz landscape: A new model of both form and content

### 02. Juli

Prof. Philipp Oswalt (Universität Kassel): Grüne Kolonisation: Berlin 1932: Migges Konzept für eine ökologischen Metropole Mit Diskussionsveranstaltung, Beginn 17:00 Uhr

### 09. Juli

Klaus Hoppe (BUE): Wacholderpark